

Industrieverpackungen effizient gestalten und Kosten senken

Materialeinsatz reduzieren, Verpackungsprozesse optimieren und Produktschutz sicherstellen



Termin

Do. 03.02.2028, 09:00 Uhr –
Do. 03.02.2028, 17:00 Uhr

Teilnahmegebühren

Online-Teilnahme
[Für HDT-Mitglieder](#) 702,00 €*

780,00 €*

Veranstaltungsort

hdt+ digitaler Campus



Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Online-Buchung Ihrer Teilnahme finden Sie auf der [Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 27.09.2026, 21:37 Uhr

Industrieverpackungen effizient gestalten und Kosten senken

Steigende Material-, Lager-, Prozess- und Transportkosten machen Industrieverpackungen zu einem relevanten Hebel für Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit. Gleichzeitig müssen technische Produkte und Bauteile bei Handhabung, Lagerung und Transport zuverlässig geschützt werden. Das Seminar zeigt praxisnah, wie Unternehmen Materialeinsatz, Verpackungsgröße, Polsterung und betriebliche Abläufe systematisch bewerten und verbessern, ohne die Schutzfunktion zu gefährden.

Ausgangspunkt ist ein belastbares Anforderungsprofil, das Produkteigenschaften, Empfindlichkeiten, Transportwege, Lagerbedingungen und Handhabung berücksichtigt. Darauf aufbauend werden geeignete Verpackungsmaterialien und Schutzkonzepte verglichen. Betrachtet werden außerdem Leerraum, Variantenvielfalt, Packplatz, Materialbereitstellung, Verpackungszeit, Umrüstung, Ausschuss und ergonomische Handhabung. Dadurch werden Kostenpotenziale sichtbar, die über den reinen Packmittelpreis hinausgehen.

Ein durchgängiges Fallbeispiel unterstützt den Praxistransfer. Die Teilnehmenden erstellen einen Verpackungssteckbrief, bewerten Optimierungsansätze und priorisieren Maßnahmen nach Nutzen, Aufwand, Risiko und verfügbarer Datenlage. Eigene Verpackungsbeispiele können vorab eingereicht und ausgewählte Fälle in das Seminar aufgenommen werden. Material- und Volumenreduzierungen werden dabei zugleich als Beitrag zu Ressourceneffizienz und nachhaltigeren Verpackungslösungen eingeordnet.

Zum Thema

Industrieverpackungen schützen Produkte und Bauteile bei Handhabung, Lagerung und Transport. Gleichzeitig beeinflussen Materialauswahl, Verpackungsgröße, Polsterung und Schutzaufbau die Packmittelkosten, den Arbeitsaufwand, den Lagerbedarf und das Transportvolumen. Wirtschaftliche Verbesserungen entstehen daher selten durch den isolierten Austausch eines Packstoffs. Entscheidend ist ein anforderungsgerechtes Gesamtkonzept, das Produktschutz, Materialeinsatz und betriebliche Abläufe gemeinsam bewertet. Dazu gehören mechanische Belastungen, Oberflächen- und Feuchtigkeitsschutz, Leerraum, Variantenvielfalt, Packprozesse und Schadensrisiken. Das Seminar vermittelt einen strukturierten Ansatz, mit dem Unternehmen bestehende Industrieverpackungen analysieren, Kosten- und Effizienzpotenziale identifizieren und Verbesserungsmaßnahmen fundiert priorisieren. Ressourceneffizienz und nachhaltigere Lösungen ergeben sich dabei als messbarer Zusatznutzen.

Zielsetzung

Das Seminar vermittelt einen systematischen Ansatz zur wirtschaftlichen Bewertung und Optimierung von Industrieverpackungen. Die Teilnehmenden entwickeln belastbare Anforderungsprofile, vergleichen Material- und Schutzkonzepte und erkennen Kostenpotenziale bei Material, Volumen und Prozessen. Maßnahmen werden nach Nutzen, Aufwand, Risiko und Datenlage priorisiert, ohne den erforderlichen Produktschutz zu gefährden.

Programm

03.02.2028

09:00–09:15	Begrüßung, Ziele und Überblick Ablauf, Teilnehmendenerwartungen und durchgängiges Fallbeispiel
09:15–10:00	Industrieverpackungen wirtschaftlich und sicher gestalten Funktionen, Zielkonflikte und Kosten über den Packmittelpreis hinaus
10:00–10:45	Vom Produkt zum belastbaren Anforderungsprofil Empfindlichkeiten, Transport, Lagerung, Handhabung und Datenfragen
11:00–11:45	Technische Produkte und Bauteile sicher verpacken Mechanische Belastungen, Oberflächen- und Feuchtigkeitsschutz
11:45–12:30	Material- und Schutzkonzepte anforderungsgerecht auswählen Faserlösungen, Kunststoffe, Polster- und weitere Schutzmaterialien
13:30–14:15	Verpackungsgröße, Leerraum und Varianten optimieren Füllgrad, Überdimensionierung, Lagerbedarf und Transportvolumen
14:15–15:00	Verpackungen im betrieblichen Ablauf bewerten Packplatz, Bereitstellung, Verpackungszeit, Umrüstung und Ergonomie
15:15–16:00	Material reduzieren und Risiken beherrschen Wanddicken, Flächengewichte, Schutzaufbauten und Schadensrisiken
16:00–16:45	Praxistransfer und Fallarbeit Verpackungssteckbrief, Bewertung und Priorisierung von Maßnahmen
16:45–17:00	Fragen, Transfer und nächste Schritte

Referenten



Prof. Dr. Markus Schmid

Prof. Dr. Markus Schmid, Food Innovations – and beyond, Sigmaringen

Prof. Dr. Markus Schmid ist Professor für Prozesstechnik und Prozessdesign sowie Leiter des Sustainable Packaging Institute (SPI). Er promovierte im Bereich Lebensmittelverpackungstechnik und verfügt über Erfahrung am Fraunhofer IVV. Seine Ausbildung als Metzgermeister, Diplom-Ingenieur für Lebensmitteltechnologie und Betriebswirt des Handwerks verbindet wissenschaftliche Tiefe mit technischer Umsetzung und wirtschaftlicher Bewertung. In seiner nebenberuflichen freiberuflichen Tätigkeit unter Food Innovations – and beyond gestaltet er Vorträge, Seminare und wissenschaftliche Workshops für die Lebensmittel- und Verpackungsindustrie sowie weitere Branchen.

Hinweise

Interaktives eintägiges Online-Seminar mit Fallarbeit, Austausch und Transferphasen. Teilnehmende können eigene Verpackungsbeispiele und Fragestellungen vorab einreichen. Ausgewählte Fälle werden – soweit sie sich für die gemeinsame Bearbeitung eignen und keine vertraulichen Informationen enthalten – in das Seminar aufgenommen.